

Neue Käferfunde für SW-Deutschland

5. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen *Coleoptera*

VON SIEGFRIED GLADITSCH

Cercyon laminatus SHARP. (Fam. Hydrophilidae)

16 Exemplare dieser Art konnte ich für Baden-Württemberg neu nachweisen: 1 Exemplar 29. 11. 1965, 7501 Forchheim (Ldkr. Karlsruhe), im Haus, 12 Exempl. 18. 7. 1969, 7501 Forchheim, Nachtfang mit Mischlicht, im Hartwald auf einer großen Waldwiese, 3 Exemplare 8. 8. 1969, 7501 Forchheim, Nachtfang mit Mischlicht, im Rheinwald auf einem Rheindamm. Hier handelt es sich um einen Neueinwanderer aus dem fernen Osten. Diese Art ist erst seit etwa 1955 in einigen Bundesländern (Niedersachsen, Brandenburg, Bayern, Hamburg, Hessen) bekannt geworden. Einige meiner Tiere wurden freundlicherweise von Herrn Dr. VOGT, Darmstadt, determiniert.

Phloeonomus monilicornis GYLL. (Fam. Staphylinidae)

Gleich 10 Exempl. konnte ich am 3. 5. 1969 unter der Rinde einer abgestorbenen, halbent-rindeten Kiefer am Mahlberg bei 7501 Moosbronn (Ldkr. Rastatt) entdecken. Die Fundstelle liegt im Nordschwarzwald in ca. 550 m über NN — *Pbl. monilicornis* ist noch nicht aus allen Bundesländern bekannt; aus Württemberg wurde diese Art auch erst 1958 gemeldet. *Phloeonomus monilicornis* ist sehr wahrscheinlich eine boreomontane Art und lebt unter morschen Rinden von Buche, Eiche, Ahorn, Walnuß, Fichte, Kiefer und Zirbel (s. HORION: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer — Band 9, p. 89). Dieselbe Kiefer, an der ich *monilicornis* fand, war auch sehr stark mit dem 1964 von mir erstmals für Deutschland gefundenen *Gnathotrichus materiarius* FITCH besetzt.

Phloeonomus punctipennis THOMS. (Fam. Staphylinidae)

3 Exemplare 10. 10. 1964, 7501 Forchheim (Ldkr. Karlsruhe), im Hartwald unter Rinde einer morschen Kiefer, 1 Ex. 30. 3. 1965, 7501 Forchheim, im Rheinwald unter der Rinde eines Baumstumpfes, 1 Ex. 19. 4. 1969, 7505 Ettlingen (Ldkr. Karlsruhe), im Hartwald unter der Rinde einer abgestorbenen Jungkiefer, 1 Ex. 29. 4. 1969, 7501 Forchheim, im Hartwald an abgestorbener, entrindeter, gefällter Kiefer. Also 5 Exemplare mit Sicherheit an Kiefer, obwohl laut HORION (Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Band 9, p. 92), hauptsächlich *Phloeonomus pusillus* an Nadelholz, *punctipennis* jedoch meist an Laubholz vorkommen soll. Deutsche Funde sind noch aus Friesland, Oldenburg, Nordhannover, Hamburg, Holstein, Brandenburg, Thüringen, Bayern und Württemberg bekannt. In Österreich ist die Art aus allen Bundesländern bekannt. Sie lebt an Baumsaft und in Baumschwämmen.

Lathrobium castaneipenne KOL. (Fam. Staphylinidae)

1 Exemplar dieser für Baden erstmals nachgewiesenen Art brachte mir Herr LEIST, der dieses Tier im April 1970 bei 7501 Rußheim in einer Polyäthylenglycolfalle fangen konnte. Die Richtigkeit der Determination konnte ich durch ein Genitalpräparat sicherstellen. *L. castaneipenne* war bisher außer aus Baden aus fast allen Bundesländern bekannt.

Gabrius toxotes JOY. (Fam. Staphylinidae)

Diese Art konnte ich am 14. 5. 1965 in nur 1 Exempl. im Stadtgarten von Karlsruhe im Flug erbeuten. Herr Dr. ULBRICH bestimmte mir dieses Tier liebenswürdigerweise durch Genitaluntersuchung. Diese Staphylinidenart war bisher noch nicht aus Baden-Württemberg bekannt.

Sie wird besonders aus feuchten Biotopen gemeldet wie Sumpf- und Moorgebiete, Fluß- und Seeufer, in feuchtem Laub, Heu, Moos usw.

Carpophilus marginellus MORSCH. (Fam. Nitidulidae)

1 ♂ und 1 ♀ dieser sehr seltenen Art fand ich am 15. 8. 1970 bei 7501 Rußheim im Feld unter faulem Apfel. Diese Art konnte ich nicht genau ansprechen, da sie in FREUDE/HARDE/LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Band 7, dem neuesten Bestimmungswerk von 1967, noch nicht enthalten war. Herrn SPORNRAFT, der diese hervorragende Bestimmungstabelle zusammengestellt hat, waren 1967 für Mitteleuropa noch keine Funde dieser Art bekannt. Mittlerweile sind einige Funde in Mitteleuropa bekannt geworden, darunter in Deutschland aus Unterfranken und Rheinland-Pfalz. Herr SPORNRAFT determinierte mir liebenswürdigerweise meine beiden Tiere, das ♂ wurde genitaluntersucht. Herr SPORNRAFT brachte über dieses Thema ein Interpolationsblatt heraus, welches in den zitierten Band eingefügt werden kann.

Lathropus sepicola MÜLL. (Fam. Cucujidae)

Am Fenster meines Hauses fing ich am 18. 6. 1963 1 Exemplar dieser aus Baden-Württemberg bisher nicht bekannten Art. Herr Dr. VOGT züchtete 2 Ex. in Hessen aus Ästen einer sehr alten toten Buche. Die 2 Exemplare von Herrn Dr. VOGT und das meinige sind die einzigen Exemplare, die seit 1904 in Westdeutschland nachgewiesen wurden. Alte Funde sind bekannt aus: Pfalz 1817, Rheinland 1865/66, Hessen 1850, Franken 1880. Bayern 1904, der letzte Fundort, ist fraglich (s. HORION: Faunistik, Band 7, p. 195).

Atomaria contaminata ER. (Fam. Cryptophagidae)

Am 12. 6. 1965 erbeutete ich 1 Ex. bei 7506 Herrenalb (Württ.) an Klatferholz. Diese Art war in Baden-Württemberg bisher unbekannt. (vid. LOHSE).

Phalacrus brisouti RYE. (Fam. Phalacridae)

Diese Art fing ich anlässlich einer gemeinsamen Sammelexkursion der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen am 9. 6. 1968 im Taubergießengebiet bei 7631 Kappel. Sie war bisher in Deutschland nur aus Thüringen, vom Harz und aus dem Rheinland bekannt. Es handelt sich hier um eine thermophile Art. *Phalacrus brisouti* wurde bei derselben Sammelexkursion ebenfalls noch von den Herren BERNHAUER, KLESS, KÖSTLIN und SCHREPPER in einigen Exemplaren gefunden.

Phalacrus championi GUILL. (Fam. Phalacridae)

Anlässlich einer kleinen Sammelexkursion zum Kaiserstuhl fand ich auf dem Badberg am 21. 6. 1969 1 Ex. dieser Art, das ich im Grase streifte. In Baden-Württemberg wurden bisher von dieser Art keinerlei Fundorte bekannt. 1955 fand Dr. VOGT 5 Exemplare in Rheingenist auf der Insel Kühkopf (det. LOHSE, 1961 in: Ent. Bl. 57 324). HORION erwartete diese aus England beschriebene Art schon seit längerer Zeit für Norddeutschland. Mein Fund aus Baden dürfte hiermit also der zweite in Deutschland sein. Herr Dr. VOGT, Darmstadt, bestätigte mir die Richtigkeit meiner Determination.

Synchita separanda RYT. (Fam. Colydiidae)

Am 23. 5. 1970 erbeutete ich 1 Exemplar dieser Art bei 7521 Huttenheim. Das Tier streifte ich bei den Festungsgräben auf einer feuchten Wiese. In Baden-Württemberg war bisher noch kein Fundort dieser Art bekannt. HORION schreibt in seiner Faunistik Band 8, p. 85 und 86: „Südeuropa kontinuierlich von Frankreich—Italien bis Slov. Österreich: Niederösterreich, Steiermark. Deutschland bisher nur im Osten (Schlesien, Brandenburg) bis Nürnberg 1895. In West-Europa noch Holland. Es scheint sich bei dieser Art um ein Urwaldrelikt zu handeln.“

Cerylon evanescens RYT. (Fam. Colydiidae)

Bei 7501 Forchheim fand ich am 9. 6. 1964 im Rheinwald unter Klatferholzrinde 4 Ex. dieser äußerst seltenen Art. Bisherige Funde aus Westdeutschland sind mir nur von Dr. VOGT und

BÖHME 1957/58 unter Rinde und aus Holz eines verpilzten Kastanien-Astes bekannt. HORION schreibt in seiner Faunistik Band 8, p. 106 zu dieser Art: „Die auffallende Diskontinuität in der Verbreitung zeigt, daß es sich bei *Cerylon evanescens* um eine Präglazialart handelt, deren Areal durch die Glazialzeiten in ein Ost- und Westareal zerrissen wurde.“ Auch diese Tiere wurden liebenswürdigerweise von Herrn Dr. VOGT, Darmstadt, nachgeprüft.

Semiadalia alpina VILLA. (Fam. *Coccinellidae*)

Am 18. 7. 1965 gelang mir ein äußerst seltener Fund dieser Art in 7501 Forchheim (Lkr. Karlsruhe) im Feld auf einer Pflanze. Diese Art wurde in Deutschland bisher nur aus dem bayerischen Alpengebiet gemeldet, jedoch auch dort im allgemeinen nur vereinzelt und selten. Sie lebt montan bis subalpin. In Österreich kennt man *Semiadalia alpina* aus dem gesamten Alpengebiet in Höhenlagen von 800 und bis 2000 m über NN, wo sie oft auf Almwiesen gekäschert oder an Nessel gefunden wird. Da mein nordbadischer Fund in der Rheinebene, ungefähr 8 km vom Rhein entfernt liegt, möchte ich nicht ausschließen, daß es sich bei meinem Exemplar um ein angeschwemmtes oder zufällig dorthin verschlagenes Tier handelt. Die Fundstelle liegt außerdem nur ca. 120 m über NN, entspricht also nicht dem bisher bekannten Lebensraum. Sehr wahrscheinlich ist *Semiadalia alpina* hier nicht bodenständig. Weitere Funde wären interessant und mitteilenswert.

Sphaericus gibboides BOIELD. (Fam. *Ptinidae*)

Dieser dritte Fund für Deutschland gelang mir am 3. 6. 1966 in 1 Exemplar in 7501 Forchheim in meinem Haus am Abfallpapier. Laut Faunistik von HORION, Band 8, p. 258 stammen die bisherigen deutschen Funde aus Hamburg, (nach KOLTZE, 1901) und Breslau (nach POLENTZ, 1932). Die Richtigkeit meiner Determination wurde mir von Herrn Dr. FREUDE, München, bestätigt. Ich schließe mich der Auffassung von Msgr. Dr. HORION an, daß diese Art in Deutschland nicht, oder noch nicht, eingebürgert ist.

Mordellistena perroudi MULS. (Fam. *Mordellidae*)

1 Exemplar dieser Art konnte ich am 7. 8. 1965 bei 7501 Forchheim im Hardtwald in einer Schonung an Kiefer entdecken. Aus Baden und Württemberg sind bisher keine Funde bekannt. Deutsche Funde bisher nur aus Rheinland, Hessen, Bayern, Thüringen und Mittelbe. Mein Exemplar determinierte mir Herr ERMISCH, Leipzig.

Mordellistena pygmaeola ERMISCH (Fam. *Mordellidae*)

Von dieser von mir für Baden neu entdeckten Art kann ich folgende Funde nachweisen:

- 1 ♂, 17. 6. 1962, 7501 Forchheim, am Waldrand auf einer Pflanze;
- 1 ♀, 9. 6. 1968, 7631 Kappel, im Taubergießengebiet,
- 1 ♀, 21. 6. 1969, Badberg/Kaiserstuhl, auf dem Badbergkamm gestreift.

Alle meine Tiere wurden von Herrn ERMISCH, Leipzig, nachgesehen und bestätigt. Weitere Funde aus Deutschland: Sachsen, Thüringen, Harz, Rheinland, Franken und Württemberg.

Mordellistena pentas MULS. (Fam. *Mordellidae*)

Diese für Baden neue Art wurde von Herrn ERMISCH, Leipzig, für mich bestimmt. Fundort ist 7501 Forchheim, 17. 6. 1962 am Waldrand auf einer Pflanze. In Deutschland sind bisher nur Funde aus Rheinland und Württemberg bekannt.

Cyrtanaspis phalerata GERM. (Fam. *Mordellidae*)

Diese ebenfalls für Baden von mir neu nachgewiesene Art fand ich bei 7505 Ettlingen am 13. 6. 1964 in 1 Exemplar am Bach in der Schlucht nach 7501 Spessart auf einem Haselnußblatt (vid. ERMISCH).

Anaspis lurida STEPH. (Fam. *Mordellidae*)

Von dieser äußerst seltenen Art, die bisher in Deutschland nur aus dem Rheinland bekannt kann ich 2 Exemplare als für Baden neu melden. 1 Exemplar 6. 6. 1966 an meinem Haus-

eingang im Freien, 1 Exemplar vom 7. 6. 1966 in meiner Küche auf dem Fensterbrett. Beide Tiere lagen Herrn ERMISCH, Leipzig, zur Bestätigung vor.

Tribolium destructor UYTTEB. (Fam. Tenebrionidae)

2 Exemplare von dieser für Baden neuen Art brachte mir Herr KESENHEIMER, der diese Tiere 1968 aus einer Karlsruher Drogerie bekam. Meine Determination wurde mir von Herrn Dr. FREUDE, München, bestätigt.

Bruchus brachialis FAHR. (Fam. Bruchidae)

Am 7. 5. 1964 konnte ich im Rheinwald von 7501 Forchheim 1 Exemplar dieser bisher aus Baden unbekanntem Art erbeuten. Ein weiteres Exemplar brachte mir Herr Prof. STRITT. Er fing dieses Tier am 13. 6. 1968 in 75 Karlsruhe am Licht. Sehr wahrscheinlich ist diese Samenkäferart auch für Württemberg noch nicht nachgewiesen.

Apion penetrans GERM. (Fam. Curculionidae)

1 Exemplar dieser für Baden neuen Art fand ich am 18. 7. 1970 bei 7501 Rußheim im Rheinwald. Ein weiteres Exemplar brachte mir Herr VOIGT, vom 27. 8. 1970 ebenfalls aus Rußheim. Herr Dr. KÖSTLIN, Kornwestheim, bestätigte mir liebenswürdigerweise die Richtigkeit meiner Determination.

Abschließend möchte ich Herrn Monsignore Dr. HORION für seine reichhaltigen faunistischen Angaben recht herzlich danken. Ebenfalls für die Überprüfung meiner Determination und auch für faunistische Angaben möchte ich mich herzlichst bedanken bei den Herren: BRANDL, München, ERMISCH, Leipzig, FREUDE, München, FÜRSCHE, München, KÖSTLIN, Kornwestheim, LOHSE, Hamburg, SPORNRAFT, Wolfratshausen, ULBRICH, Neuhütten, und VOGT, Darmstadt. Für Mitteilungen, welche die angeführten Tiere betreffen, wäre der Verfasser sehr dankbar.

Anschrift des Verfassers: Siegfried Gladitsch, 7501 Forchheim, Friedenstr. 12a

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Gladitsch Siegfried

Artikel/Article: [Neue Käferfunde für SW-Deutschland 73-76](#)